

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Moderne Zahnarztrechnung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-470886>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# § §

Wehe, wenn ein Doktor beider Rechte,  
Der von §§ nur so raucht,  
Antritt zum politischen Gefechte  
Oder im Kanal der Wirtschaft taucht!

Blitze seiner rechtsgelehrten Künste,  
Die uns schon so oft den Mut geraubt,  
Bilden dichte §§-Dünste,  
Deren Schutz dem Wissener viel erlaubt.

Denn sein Wissen ist so streng gesichtet,  
Dass er nie um anderer Weisheit buhlt, —  
Hiezu ist er deshalb nicht verpflichtet,  
Weil der andre — pfui! — nicht hochgeschult.

Und indes wir ungebildet handeln —  
Einfach so, wie die Vernunft uns zwingt,  
Wird der Doktor unsern Plan verschandeln,  
Weil er zäh mit §§ ringt.

Doch er wird uns alles dureschtieren,  
Weil Justitia seine Amme war,  
Und er nimmt — pfui! — auch noch im Verlieren  
Selbstbewusst ein saftig Honorar. M. R.

## Der Witz der Woche

Erzähle ich kürzlich als Witz: Ge-  
stern wäre vor Madrid ein Spanier  
gefallen.

Ein paar Zuhörer lachen. Einer  
bleibt ruhig und meint: Der Spanier  
wäre selbst schuld, er hätte sich ja  
nicht dreinzumischen brauchen.

necht

## Sehr interessant

Wie verlautet, beabsichtigt der  
Völkerbund, in der nächsten Session  
eine ständige «Völkerbundskommis-  
sionsbildungskommission» zu wählen.

Matz

## Soll in Basel passiert sein

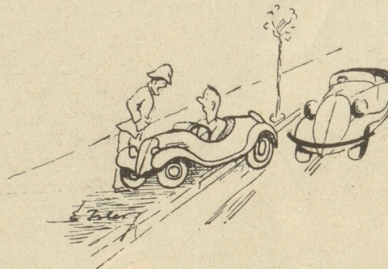
Letztes Jahr im Hochsommer trieben sich ein paar Buben mit aufgepumpten Autoschläuchen auf dem ziemlich hochgehenden Rheine herum. Männiglich staunte ob der Frechheit der erst 6—8 jährigen Jungen. Meinte einer der Zuschauer:

«Wenn jetz do aine vo dene Buebe  
e Nagel verwitsche wurdi ... me ka  
sich das gar nit usdängge, was das  
fir e Ungligg gäb!»

tho

Sonntagszeichner

E. Isler



«... i bi g'wüss nid schuld — min  
Chli-Wage fürcht bloss die gresse!»

## Beitrag zur Heimatkunde

War früher in Deutschland ansässig und kam nach dem grossen Umbruch wieder hin. Erklärt mir mein früherer Barbier: «Die Schweizer sind fast alle Juden und die meisten davon sind Bolschewiken. Wenn wir dort nicht nach dem Rechten sehen, ist die Schweiz in zwei oder drei Jahren Sowjetrepublik!» Auf meine Frage, woher er diese erstaunliche Nachricht habe, antwortete der Mann: «Wir haben doch unseren Schulungskurs, dort erfahren wir alles, was im Ausland vorgeht.»

Dabei klagen die gleichen Leute, wenn man die Wahrheit über sie erzählt, über Greuelpropaganda. Leiwa (leider wahr).

## Zahnärzte wird das interessieren

Meine Schwester ist Zahnärztin. Ausserdem leidet sie an Schlaflosigkeit. Eines Nachts um 2 Uhr läutet jemand an ihrer Tür — die Arme war gerade glücklich eingeschlafen. Sie geht öffnen und findet draussen eine zahnwehhabende Jammergestalt, die von Schmerzen und Schluchzen geschüttelt wird.

Jammergestalt: «Sie müend gwüss  
vielmals entschuldige, dass ich Sie  
zmitt's i de Nacht störe, aber ich has  
halt eifach nüme usghalte!»

Meine Schwester besieht sich den  
Zahn und fragt: «Sit wänn tuet Ihre  
dä Zah weh?»

Jammergestalt (schluchzend): «Sit,  
sit, sit emene halbe Jahr!»

bibi

## Paradox ist

wenn man im Frühling noch den  
Wintermantel tragen muss. (Nid öppe  
wägem Wätter!)

Vino

## Moderne Zahnarztrechnung

Für Entrümpelung der Mundhöhle  
Fr. 46.—

Rübezahl

Fahr mit dem Auto,  
Fahr mit der Bahn,  
Fahr mit dem Dampfer,  
Gondle im Kahn:

Der **HIRSCHEN** sei der Reise Ziel,  
In **BRUNNEN** gibt der Freuden viell  
Das gutgeführte Haus mit bekannter Küche.

Telephon 215

Familie A. Frei-Surbeck

**P** **Marktplatz BASEL**  
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,  
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!  
**H. Filss-Haubensak.**



**WHITE HORSE**  
**WHISKY**

General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau